



Einwohnergemeinde Gampelen

INFORMATIONSBLETT

03/11



Linde Rosa Dähler-Etter und Margaretha Kilchenmann-Etter (jw)

INHALTSVERZEICHNIS

Ordentliche Gemeindeversammlung

Freitag, 2. Dezember 2011, 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Gampelen

TRAKTANDEN

1) Wahlen	2
2) Voranschlag 2012	2
3) Kreditabrechnung Tausch Parzellen Nrn. 504/2052	6
4) Kreditabrechnung Neugestaltung Friedhof	6
5) Bericht Datenschutzaufsichtsstelle	6

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Gampelen angemeldet sind. Die Neuzuzüger werden persönlich eingeladen. Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

MITTEILUNGEN DES GEMEINDERATES UND DER VERWALTUNG

• Verkauf Weihnachtsbäume	7
• Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Festtagen	7
• Kehrichtabfuhr während den Festtagen	7
• Öffnungszeiten Déchetterie Entre-Deux-Lacs 2012	7
• Ortsvertretung Pro Senectute	8
• Bevölkerungsstatistik	9
• Information Energieberatung	10
• Information Taxme	11

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. JUNI 2011	12
--	-----------

Traktandum 1 Wahlen

a) Gemeinderat

Die Amtszeiten von Barbara Béguin-Jünger, Pascal Kammermann und Janine Wüthrich-Dietrich laufen aus. Barbara Béguin-Jünger und Pascal Kammermann stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Janine Wüthrich-Dietrich verzichtet nach achtjähriger Tätigkeit im Gemeinderat auf eine Wiederwahl. Zudem hat Emil Rubeli nach sechsjähriger Tätigkeit und zwei Jahre vor Ablauf seiner Amtsperiode per Ende Jahr demissioniert.

b) Schul- und Kindergartenkommission

Die Amtszeiten von Pauline Benninger-Käch, Karin Luginbühl und Denise Kammermann-Kissling laufen aus. Karin Luginbühl stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Pauline Benninger-Käch und Denise Kammermann-Kissling verzichten auf eine Wiederwahl.

Mit der geplanten Überarbeitung des Organisationsreglementes ist ebenfalls eine Überprüfung der Mitgliederzahl der Schul- und Kindergartenkommission verbunden (allfällige Reduktion auf fünf Mitglieder). Die Schul- und Kindergartenkommission hat deshalb darauf verzichtet, Ersatzkandidaten zu suchen.

c) Rechnungsprüfungskommission

Die Amtszeiten von Erika Lerch, Anita Von Gunten und Bruno Banholzer laufen aus. Alle drei stellen sich zur Wiederwahl.

Interessierte Kandidaten für den Gemeinderat können sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen!

Wir bitten Sie, Wahlvorschläge bis zum 21. November 2011 zu melden. Gehen bis zu diesem Datum keine Wahlvorschläge ein, wird der Gemeinderat mögliche Kandidaten anfragen, damit Zwangswahlen vermieden werden können.

Traktandum 2 Voranschlag 2012

I Grundlagen

Der Voranschlag 2012 basiert auf

Steueranlage	1.49 Einheiten		
Liegenschaftssteuer	1.4 ‰ des amtlichen Wertes		
Wassertarif	Grundgebühr	Fr.	60.00
	Verbrauchsgebühr	Fr.	1.95 / m ³ zzgl. MWST
Abwasser	Grundgebühr	Fr.	200.00
	Verbrauchsgebühr	Fr.	2.65 / m ³ zzgl. MWST
Kehrichtgebühr	Grundgebühr	Fr.	70.00 / Person und Jahr
	Grundgebühr	Fr.	30.00 / Kind und Jahr
Hundetaxe		Fr.	100.00 / Hund (ohne Blindenführerhunde)

II Ergebnisse

2.1 Laufende Rechnung

2.1.1 Allgemeines

Die Laufende Rechnung budgetiert einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'300.00. Dem Ertrag von Fr. 3'387'900.00 stehen Aufwände von Fr. 3'402'200.00 gegenüber. Folgendes gibt es speziell zu erwähnen:

Konto	Bezeichnung	Bemerkung
029.318.06	Dienstleistungen Dritter	Nachführung Archiv
090.314.01	Baulicher Unterhalt Verwaltungsliegenschaften	Ersatz Fenster Aula
140	Feuerwehr	Die Feuerwehrrechnung weist ein Defizit von 41'300 Franken aus (u.a. aufgrund diverser Anschaffungen)
2	Lastenausgleich Bildung	Neue Finanzierung Volksschule (FILAG2012) per 1.8.2012 führt zu Mehrausgaben beim Lastenausgleich Lehrerbesoldung.
212	Sekundarstufe	Mit der neuen Finanzierung der Volksschule per 1.8.2012 werden die Kosten für die Lehrerbesoldung der Sitzgemeinde in Rechnung gestellt. Deshalb steigt der Beitrag an die Oberstufe und sinkt der Betrag für die Lehrerbesoldung.
200.311.01	Anschaffung Mobiliar, Geräte	Anschaffung Spielgerät Kindergartenpark
210.362.01	Beitrag für ergänzende Schulangebote	Neue Finanzierung Volksschule führt auch hier zu Mehrausgaben bzw. werden die Kosten Lehrerbesoldung neu direkt der Sitzgemeinde verrechnet.
217.314.01	Baulicher Unterhalt	Vorgesehen sind Unterhaltsarbeiten in der Höhe von 50'000 Franken (u.a. Malerarbeiten Schulhaus, Holzpflege MZH). Diese Ausgabe waren bereits 2011 budgetiert, wurden jedoch nicht ausgeführt.
309.365.01	Kulturförderung	Druck einer Dorfzeitung
530.361.01	Lastenausgleich Ergänzungsleistungen	Erhöhung des Beitrages gegenüber der Rechnung 2010 um rund 6'500 Franken und gegenüber Voranschlag 2011 um 3'000 Franken.
582.365.01	Beitrag regionaler Sozialdienst Amt Erlach	Erhöhung Beitrag gegenüber Rechnung 2010 und Voranschlag 2011
587.351.01	Lastenausgleich Sozialhilfe	Zunahme gegenüber der Rechnung 2010 und Rückgang gegenüber Voranschlag 2011
620.311.01	Gemeindestrassen, Anschaffungen Maschinen, Werkzeuge	Budgetierte Anschaffung eines Salzstreuers
620.313.01	Gemeindestrassen, Unterhaltsarbeiten durch Dritte	Unterhaltsarbeiten Dröschweg und Rothausstrasse
620.461.01	Rückerstattung Kanton für Strassen- und Trottoirunterhalt	Beitrag fällt weg, dafür wird via Finanzausgleich (FILAG2012) ein geografisch-topografischer Zuschuss ausgerichtet (Anteil Kto 920.444.01)
700	Wasserversorgung	Anpassung Tarif (Senkung Grundgebühr, Erhöhung Verbrauchsgebühr)
700.314.01	Unterhalt Anlagen und Hydranten	Diverse Unterhaltsarbeiten (v.a. Hydranten)
710.314.01	Unterhalt Kanalisationsnetz	Diverse Unterhaltsarbeiten gemäss GEP
790.439.01	Übrige Entgelte	Anteil Mehrwertabschöpfung Gesamtrevision Ortsplanung (2. Rate) und Verkauf Land APZ Bahnhof
81	Forstwirtschaft	Die Teilrechnung Forstwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 5'500 Franken
900.400.01	Einkommenssteuern NP	Berechnet aufgrund Steuerprognose Kanton Bern, Mehreinnahmen u.a. aufgrund Bevölkerungswachstum, jedoch Rückgang aufgrund Vorjahreswerte und Steuergesetzrevision
900.400.02	Vermögenssteuer NP	Rückgang aufgrund Revision Steuergesetz
900.400.10	Quellensteuer	Höhere Einnahmen
900.400.99	Rückstellung Steuerertrag Teilrevision StG	Auflösung Rückstellung aus dem Jahr 2011
900.401	Steuern JP	Wachstum Steuersubstrat prognostiziert, Zuzug/Umwandlung von Juristischen Personen

920	Finanzausgleich	Neues FILAG2012
940.321.01	Zins kurzfristige Schulden, Bankkredite	Für die Finanzierung der geplanten Investitionen wird kurzfristig Fremdkapital benötigt
940.322.01	Zins mittel- und langfristige Schulden, Bankkredite	Ein Teil der Investitionen wird mittelfristig (> 1 Jahr) fremdfinanziert
942.424.01	Buchgewinne auf Liegenschaften des Finanzvermögens	Verkauf Parzellen am Rainackerweg und in der neuen Arbeitszone (Anteil 2012)
990.331.01	Abschreibungen harmonisiert	Aufgrund der geplanten Investitionen nimmt auch der Abschreibungsbedarf zu.

2.1.2 Steuern

Im Jahr 2010 haben die Steuereinnahmen stagniert, bzw. sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dies ist insbesondere auf die Senkung der Steueranlage zurückzuführen. Für das Budgetjahr wird mit einem leichten Steuerwachstum ausgegangen, auch aufgrund der Bevölkerungszunahme. Jedoch ist aufgrund der Steuergesetzrevision mit einem Rückgang der Vermögenssteuereinnahmen zu rechnen. Eine Zunahme ist auch bei den Steuereinnahmen der Juristischen Personen zu rechnen, unter anderem bedingt durch den Zuzug oder die Umwandlung von Juristischen Personen. Die starke Bautätigkeit führt zu Mehreinnahmen bei den Liegenschaftsteuern.

Ein Steueranlagezehntel beträgt rund 85'000 Franken. Der Gemeinderat beantragt, die Steueranlage unverändert auf 1.49 Einheiten und die Liegenschaftsteuer auf 1.4 ‰ des amtlichen Wertes zu belassen.

2.1.3 Finanz- und Lastenausgleich

Im nächsten Jahr wird FILAG 2012 umgesetzt. Folgende Ziele wurden mit der Reform des Finanz- und Lastenausgleiches verfolgt:

- Optimierung der Aufgabenteilung und des Finanz- und Lastenausgleichs
- Gerechtere Verteilung der Mittel im Finanzausgleich
- Verstärkung der Anreize für eine wirtschaftliche und sparsame Aufgabenerfüllung in der Sozialhilfe und in der Volksschule
- Massvolle Erhöhung der Abgeltung der Sonderlasten der Städte und der ländlichen Gemeinden

Konkret heisst dies u.a.

- Einführung geografisch-topografischer Zuschuss (unabhängig von Steuerkraft einer Gemeinde) und Wegfall Zuschuss für besonders belastete Gemeinden sowie Unterhaltsbeitrag für Gemeindestrassen
- Einführung sozio-demografischer Zuschuss
- Anpassung Finanzierung der Volksschule (Schülerzahlabhängige Beiträge, Selbstbehalt Gemeinden)
- Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden (abgegolten mittels neuem Lastenausgleich)

Der neue Finanz- und Lastenausgleich wirkt sich für die Gemeinde Gampelen wie folgt aus:

	Wirkung	
Neuordnung Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung)	Fr.	12'000.00
Geografisch-topografischer Zuschuss	Fr.	143'000.00
Soziodemografischer Zuschuss	Fr.	7'000.00
Lastenausgleich Lehrergehälter; neue Finanzierung der Volksschule	Fr.	-15'000.00
Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung	Fr.	-69'000.00
Aufhebung der Kantonsbeiträge an Gemeindestrassen	Fr.	-59'000.00
Erhöhung des Kantonsbeitrages an die Musikschulen	Fr.	5'000.00
Sicherheitsfunknetz Polycom	Fr.	2'000.00
Total Wirkung	Fr.	26'000.00
Wirkung netto in Steueranlagezehnteln		0.31

2.1.4 Spezialfinanzierungen nach Gesetz

Wasserversorgung

Aufgrund der guten letzten Abschlüsse der Spezialfinanzierung Wasser konnten die Gesamtgebühren gesenkt werden. Die Grundgebühr wird auf Fr. 60.00/Einheit gesenkt, die Verbrauchsgebühr jedoch auf Fr. 1.95/m³ erhöht. Insgesamt für dies zu Mindereinnahmen von rund 22'000 Franken. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung sieht einen Verlust von 25'700 Franken vor.

Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung sieht einen Verlust von 17'800 Franken vor. Der Aufwandüberschuss ist auf die geplanten Investitionen und die hohen Unterhaltskosten zurückzuführen.

Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung sieht einen Verlust von 5'200 Franken vor. Dies wegen den geplanten a.o. Unterhaltsarbeiten im Gygerloch.

2.1.5 Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird, unter Berücksichtigung der budgetierten Investitionen, Ende 2012 voraussichtlich rund Fr. 1'917'000.00 (ohne Spezialfinanzierungen) betragen. Der kantonal vorgeschriebene harmonisierte Abschreibungssatz beträgt 10 %. Demzufolge ist mit einem Abschreibungsbetrag von Fr. 191'700.00 zu rechnen.

2.2 Investitionsrechnung

Den Investitionsausgaben (Verwaltungsvermögen) von Fr. 1'891'500.00 stehen Einnahmen von Fr. 160'000.00 gegenüber, was Nettoinvestitionen von Fr. 1'731'500.00 ergibt. Ausserdem sind Desinvestitionen im Finanzvermögen in der Höhe von netto Fr. 990'000.00 vorgesehen.

Folgende Projekte sind im Voranschlag 2012 enthalten:

Verwaltungsvermögen

Neubau Feuerwehrmagazin und Werkhof (Restkredit)	Fr.	400'000.00
Erweiterung Abwasserleitungen Weiermatte	Fr.	240'000.00
Erschliessung Abwasser Untermatte	Fr.	236'000.00
Erschliessung Rebenweg*	Fr.	900'000.00
Retentionsprojekt Gürle	Fr.	65'500.00
Grundeigentümerbeiträge Retentionsprojekt Gürle	Fr.	-27'500.00
Planung Dorfzentrum (Restkredit)	Fr.	50'000.00
Anschlussgebühren Wasser		
	Fr.	-45'000.00
Anschlussgebühren Abwasser und Grundeigentümerbeiträge		
	Fr.	-87'500.00

Finanzvermögen

Erschliessung Rainackerweg (Restkredit)	Fr.	60'000.00
Verkauf Grundstücke Rainacker	Fr.	-550'000.00
Verkauf Grundstücke neue Arbeitszone Bahnhof	Fr.	-500'000.00

* Die Grundeigentümerbeiträge sind erst im Folgejahr fällig

2.3 Veränderung Eigenkapital

Eigenkapital 01.01.2010	Fr.	1'201'105.23	12.6 Steuerzehntel
Eigenkapital 01.01.2011	Fr.	1'238'620.16	14.7 Steuerzehntel
Eigenkapital 01.01.2012 (gemäss Voranschlag 2011)	Fr.	1'270'620.16	15.1 Steuerzehntel
Eigenkapital 31.12.2012 (gemäss Voranschlag 2012)	Fr.	1'256'320.16	14.8 Steuerzehntel

III Antrag

Der Gemeinderat von Gampelen hat den vorliegenden Voranschlag 2012 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 4. Oktober 2011 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. **Genehmigung des Voranschlage 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'300.00.**
2. **Festsetzung der Steueranlage auf 1.49 Einheiten und der Liegenschaftsteuer auf 1.4‰ des amtlichen Wertes und der Hundetaxe auf Fr. 100.00/Hund.**

Der komplette Voranschlag 2012 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Traktandum 3 Kreditabrechnung Tausch Parzellen Nrn. 504/2052

Der Gemeinderat bringt folgende Kreditabrechnung zur Kenntnis:

Landabtausch Gyger/Gemeinde (Parzellen 504 und 2052)	
Beschlussorgan	Gemeindeversammlung
Beschluss vom	29.05.2009
Kredithöhe brutto	Fr. 100'000.00
Kredithöhe netto	Fr. 100'000.00
Ausgaben Total	Fr. 4'508.95
Einnahmen Total	Fr. 0.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag	Fr. 95'491.05

Traktandum 4 Kreditabrechnung Neugestaltung Friedhof

Der Gemeinderat bringt folgende Kreditabrechnung zur Kenntnis:

Neugestaltung Friedhof	
Beschlussorgan	Gemeindeversammlung
Beschluss vom	04.12.2009
Kredithöhe brutto	Fr. 50'000.00
Kredithöhe netto	Fr. 50'000.00
Ausgaben Total	Fr. 50'725.50
Einnahmen Total	Fr. 0.00
Schlechterstellung gegenüber Voranschlag	Fr. 725.50

Traktandum 5 Bericht Datenschutzkontrollstelle

Gemäss Organisationsreglement hat die Rechnungsprüfungskommission am 1. November 2011 eine Datenschutzprüfung durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Der Prüfungsbericht wird der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

MITTEILUNGEN DES GEMEINDERATES UND DER VERWALTUNG

Verkauf Weihnachtsbäume

Datum: Samstag, 17. Dezember 2011
Zeit: 09.00 - 10.00 Uhr
Ort: Parkplatz Feuerwehrmagazin

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Festtagen

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Freitag, 23. Dezember 2011 bis und mit Montag, 2. Januar 2012** geschlossen. Für Notfälle beachten Sie die Durchsage auf dem Telefonbeantworter. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Festtage und ein erfolgreiches, glückliches 2012!

Kehrriechtabfuhr während den Festtagen

Die Kehrriechtabfuhr während den Festtagen findet wie folgt statt:

Donnerstag, 22. Dezember 2011 und Donnerstag, 29. Dezember 2011

Der Kehrriech sollte an diesen beiden Tagen bereits um 07:00 Uhr an den üblichen Sammelstellen bereit stehen.

Öffnungszeiten Déchetterie Entre-Deux-Lacs 2012

Ordentliche Öffnungszeiten

Montag		14:00 – 18:00
Dienstag	09:00 – 12:00	14:00 – 17:00
Mittwoch	09:00 – 12:00	14:00 – 17:00
Donnerstag	09:00 – 12:00	14:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 12:00	14:00 – 17:00
Samstag	09:00 – 12:00	

Die Déchetterie ist während den Feiertagen wie folgt geschlossen:

	Geschlossen	Wiedereröffnung
Neujahr	01.-02.01.2012	Dienstag, 03.01.2012, 9:00 Uhr
1. März	01.03.2012	Freitag, 02.03.2012, 09:00 Uhr
Ostern	6.-9.04.2012	Dienstag, 10.04.2011, 09:00 Uhr
1. Mai	01.05.2012	Mittwoch, 02.05.2012, 09:00 Uhr
Auffahrt	17.-20.05.2012	Montag, 21.05.2012, 14:00 Uhr
Pfingsten	28.05.2012	Dienstag, 29.05.2012, 09:00 Uhr
Bundesfeier	01.08.2012	Donnerstag, 02.08.2012, 09:00 Uhr
Betttag	17.09.2012	Dienstag, 18.09.2012, 09:00 Uhr
Weihnachten	24.-26.12.2012	Donnerstag, 27.12.2012, 09:00 Uhr
Neujahr	31.12.2012-02.01.2013	Donnerstag, 03.01.2013, 09:00 Uhr

Personen, die ein Geschäftsfahrzeug für den Transport ihrer Abfälle benutzen, werden gebeten eine Wohnsitzbestätigung vorzuweisen. Abfälle aus landwirtschaftlichen oder gewerblichen Tätigkeiten können nicht in der Déchetterie entsorgt werden.

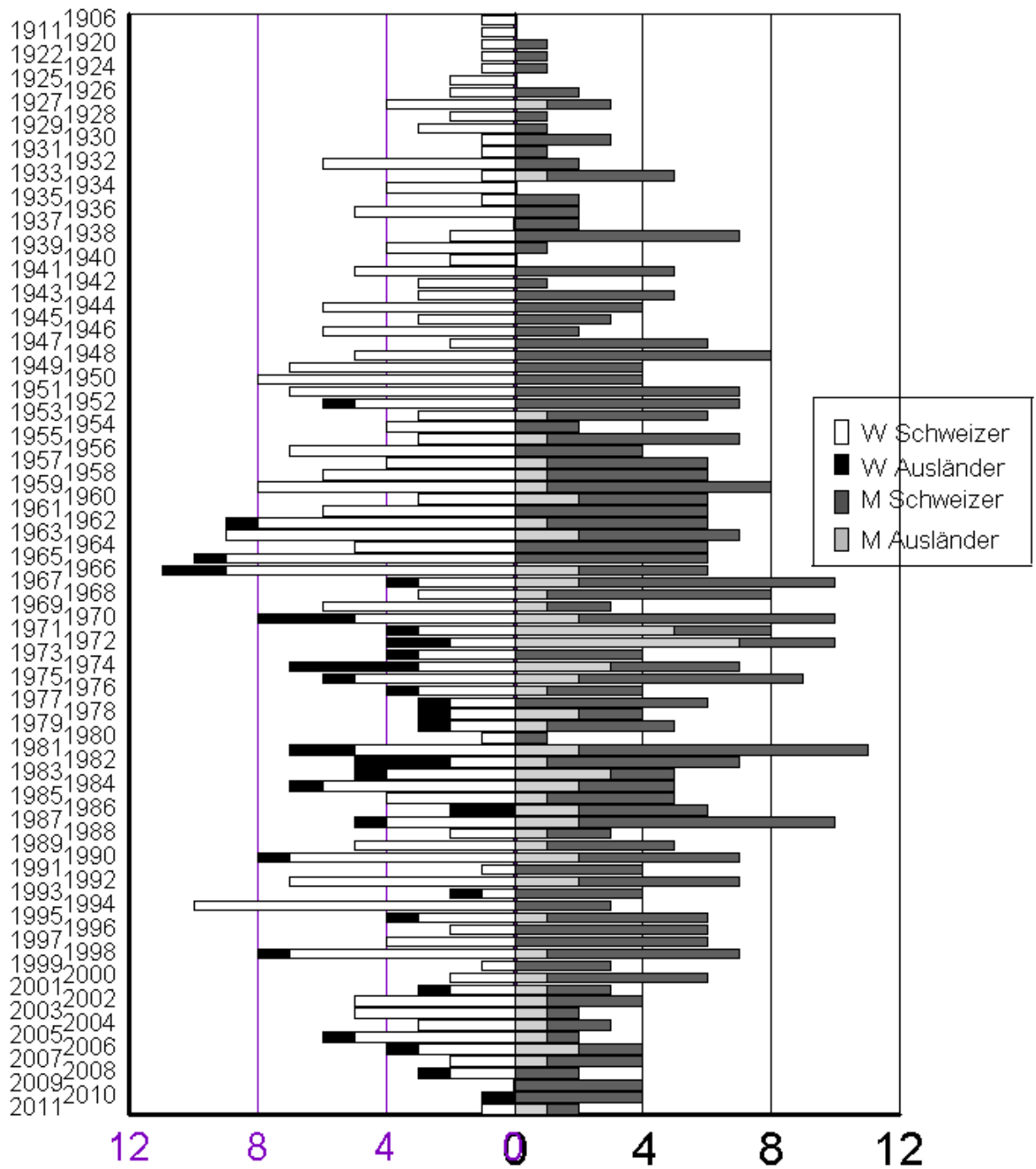
Ortsvertretung Pro Senectute

Die Pro Senectute hat aus verschiedenen Gründen entschieden, ihre Ortsvertretungen aufzugeben. Dieses Jahr wird deshalb erstmals auch auf die traditionelle Herbstsammlung verzichtet. Die bisherigen Spender werden direkt schriftlich kontaktiert.

Die Pro Senectute erreichen Sie neu im Kompetenzzentrum in Lyss, Steinweg 26 (Lyssbachpark) oder unter der Telefonnummer 032 328 31 12.

Der Gemeinderat dankt der bisherigen Ortsvertreterin Heidi Gutmann-Rätz für ihr Engagement.

Bevölkerungsstatistik



Einwohner am 1.11.2011	790
Davon Ausländer	113
Wohnaufenthalter	9
Zuzüge 01.11.2010-31.10.2011	104
Wegzüge 01.11.2010-31.10.2011	82
Geburten 01.11.2010-31.10.2011	4
Todesfälle 01.11.2010-31.10.2011	7

Die neue Heizperiode was Sie dabei beachten sollten.

Bereits kleine Massnahmen und ein entsprechendes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Wird beispielweise die **Raumtemperatur um 1°C gesenkt**, hat das zur Folge, dass rund **6% weniger Energie** verbraucht werden. Überheizte Räume sind also möglichst zu vermeiden.

Einstellung des Thermostatventils

Das abgebildete Thermostatventil ist voll aufgedreht. Das war dem Hausbesitzer nicht aufgefallen. Bei dieser Stellung heizt der Radiator auch noch, wenn die Sonne durch die Fenster scheint und den Raum „kostenlos“ mitheizen würde. Die Einstellung auf Stufe 3 entspricht einer Raumtemperatur von 20°C.

Es ist nicht notwendig, die Ventile im Winter umzustellen (z. B. bei kaltem Heizkörper). Funktioniert ein Ventil nicht mehr, dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Heizungsinstallateur auf, statt sich noch lange zu ärgern.



Ist es zu feucht in der Wohnung?

Wenn Sie kochen, duschen oder baden, entweicht Wasserdampf. Es kann sich Kondenswasser bilden, was zu unschönen Flecken und Schimmelpilz auf Wänden (wie auf der Foto oben; dies kam erst beim Küchenumbau zum Vorschein) führt. Deshalb:

- Nach dem Duschen und Baden kräftig lüften (also nicht nur Kippstellung) und Badezimmertüre erst nachher wieder öffnen.
- Keine Wäsche in der Wohnung trocknen lassen.
- In älteren, schlecht gedämmten Gebäuden: Möbel rund fünf, besser zehn cm von der Aussenwand wegrücken.

... weitere Tipps

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf

www.energieberatung-seeland.ch

Information Taxme

Ausfüllen der Steuererklärung am Computer – Einfach, praktisch und sicher!

Der Kanton Bern ist schweizweit führend, was das Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung online via Internet oder am PC anbelangt. Bereits nutzen 7 von 10 Berner Steuerpflichtige diese Möglichkeit – auch Sie? www.taxme.ch

TaxMe Online

Das Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen mit **TaxMe-Online** im Internet erfolgt ohne Softwareinstallation (www.taxme.ch). Wie beim E-Banking haben Sie dank verschlüsselter Online-Übertragung **maximale Datensicherheit**. Ihren persönlichen Identifikationscode fürs Login finden Sie auf dem **Brief zur Steuererklärung**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben der Vorjahre sind bereits vorgegeben. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung ganz am Schluss geben Sie Ihre Daten zur Einsicht und zur Veranlagung frei. Haben Sie beim Ausfüllen Zahlen korrigiert oder mit verschiedenen Zahlen die Auswirkungen auf den Steuerbetrag durchgespielt und wieder gelöscht, dann sind diese Korrekturen nirgends aufgezeichnet oder abrufbar.

Und so funktioniert

TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können die Erfassung beliebig oft unterbrechen

und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust. Zudem haben Sie jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung. Nach vollständiger Erfassung der Daten geben Sie Ihre Steuererklärung frei. Drucken und unterzeichnen Sie Ihre Freigabequittung und senden Sie diese an die aufgedruckte Adresse. Legen Sie nur die auf der Freigabequittung bezeichneten Belege bei. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung werden Ihre Daten im System der Steuerverwaltung ersichtlich.

Der **Leitfaden «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel»** zeigt Ihnen, wie es funktioniert. Sie erhalten ihn ab Januar 2012. Auf www.taxme.ch
> TaxMe-Online ist er zudem als PDF zum Download bereit.

TaxMe CD

Die **TaxMe-CD** ist eine Software zur lokalen Installation auf Ihrem Computer. Damit können Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Am Schluss die Steuererklärung ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Die TaxMe-CD ist kostenlos erhältlich beim Steuerbüro der Gemeinde und bei der Steuerverwaltung

Ihrer Region. Sie können die aktuelle Version auch herunterladen unter www.taxme.ch > TaxMe-CD > Download. Haben Sie bislang die TaxMe-CD benutzt, möchten aber auf TaxMe-Online wechseln? Mit der praktischen **Importfunktion** im TaxMe-Online können Sie die erfassten Daten des Vorjahres auf einfache Weise übertragen.

TaxMe Online Tour

zeigt wie es geht

TaxMe-Online Tour zeigt Ihnen anhand von **kurzen Videos**, wie Sie Ihre Steuererklärung online, d. h. via Internet, ausfüllen und erklärt das entsprechende Formular im Detail. TaxMe-Online Tour finden Sie **auf jedem**

Hauptformular von TaxMe-Online – auch bei der Demoversion im Internet. Sie können die Filme ab Januar 2012 auch anschauen auf www.taxme.ch
> TaxMe-Online Tour

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.be.ch/steuern und www.taxme.ch

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. JUNI 2011

Vorsitz: Peter Dietrich
Protokoll: Nicole Tanner
Anwesend: 52 Personen oder 9.8 % der Stimmberechtigten

Die Versammlung wurde im Anzeiger für das Amt Erlach Nr. 18 vom 6. Mai 2011 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, nachdem er festgestellt hat, dass alle anwesenden Personen die schweizerische Staatsbürgerschaft besitzen, mündig und seit mindestens drei Monaten in Gampelen wohnhaft sind und demzufolge heute das Stimmrecht ausüben können. Anwesend (ohne Stimmrecht) sind **Tildy Schmid** als Berichterstatterin des Bieler Tagblattes, **Robert Stegemann** von der Lüscher und Aeschlimann AG (Projektleiter Geschäfte 3 bis 5), sowie die Lernende der Gemeindeverwaltung **Jasmine Kläui**, die Verwaltungsangestellte **Barbara Dietrich Steffen**, die Stellvertreterin der Gemeindeschreiberin **Aline Zimmermann** und Gemeindeschreiberin **Nicole Tanner**.

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht gewünscht.

Als Stimmenzähler werden **Jim Woodtli**, **Reckholdern 8** und **Beat Eichenberger, Untermatteweg 12** gewählt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010 vom 10. Dezember 2010 bis am 10. Januar 2011 öffentlich aufgelegt ist. Es ist keine Einsprache eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 25. Januar 2011 genehmigt.

Die Stimmberechtigten werden aufgefordert, umgehend auf Verfahrensmängel aufmerksam zu machen.

Verhandlungen:

1. Nachkredit für übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Nicole Tanner orientiert anhand einer Folie über die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens:

	Buchwert 31.12.10 vor Abschreibungen	Harmonisierte Abschreibungen (10 %)	Übrige Abschreibungen	Buchwert 31.12.10
Strassen	76'441.80	7'644.20	0.00	68'797.60
Bootsstege	30'322.55	3'032.25	0.00	27'290.30
Hochbauten	362'950.95	36'295.10	0.00	326'655.85
Friedhof	43'386.50	4'338.65	39'046.85	1.00
Waldungen	1.00	0.00	0.00	1.00
Mobilien	1.00	0.00	0.00	1.00
Ortsplanung	83'631.00	8'363.10	75'266.90	1.00
GEP	1.00	0.00	0.00	1.00
Kanalisation	1.00	0.00	0.00	1.00
Wasserversorgung	1.00	0.00	0.00	1.00
Total	562'144.40	56'213.95	114'313.75	391'616.70

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses sowie der geplanten Investitionen in den kommenden Jahren **beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung ausserordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von 114'313.75 Franken als Nachkredit zu genehmigen.**

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung. Das Wort wird nicht verlangt. **Der Antrag wird beschlossen.**

2. Jahresrechnung 2010

Nicole Tanner orientiert anhand einer Folie über die Ergebnisse der laufenden Rechnung:

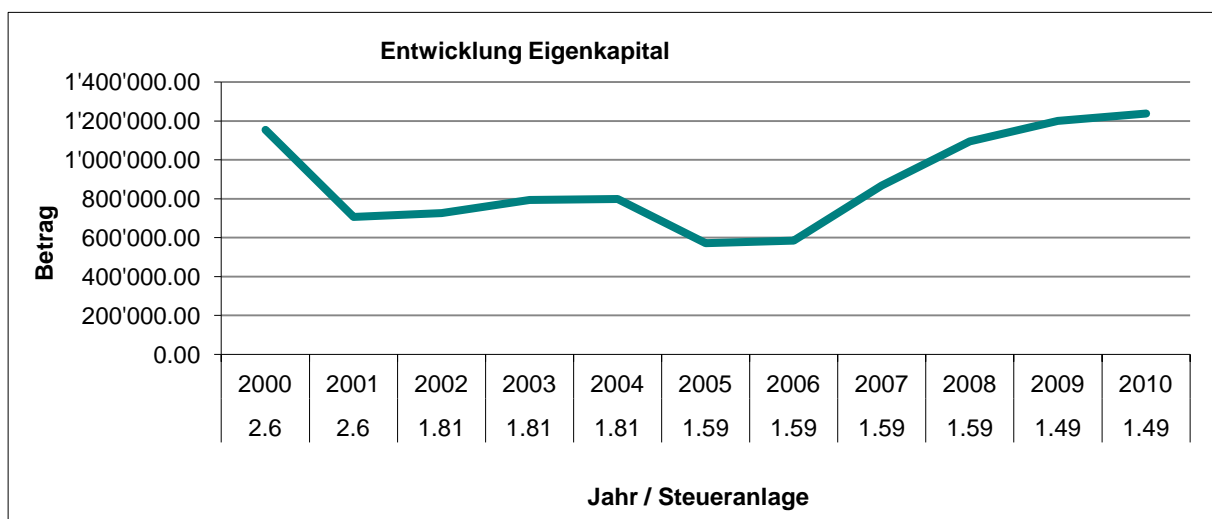
Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Gampelen schliesst per 31.12.2010 wie folgt ab:

Steueranlage	1.49		
Liegenschaftsteuer	1.4 ‰		
Aufwand		Fr.	2'773'518.47
Ertrag		Fr.	2'982'081.90
Ertragsüberschuss brutto		Fr.	208'563.43
Ordentliche Abschreibungen		Fr.	56'734.75
Ausserordentliche Abschreibungen		Fr.	114'313.75
Ertragsüberschuss		Fr.	37'514.93
Vergleich Rechnung/Voranschlag			
Ertragsüberschuss Rechnung		Fr.	37'514.93
Aufwandüberschuss Voranschlag		Fr.	111'800.00
Besserstellung		Fr.	149'314.93
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen Rechnung		Fr.	62'845.25
Nettoinvestitionen Voranschlag		Fr.	971'000.00

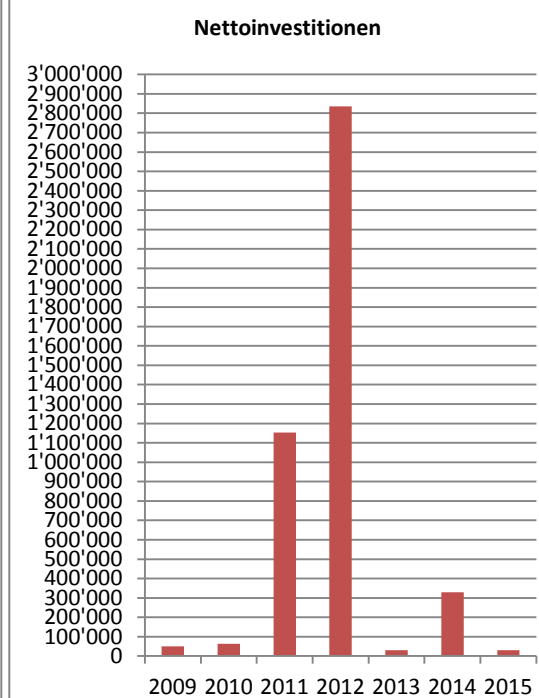
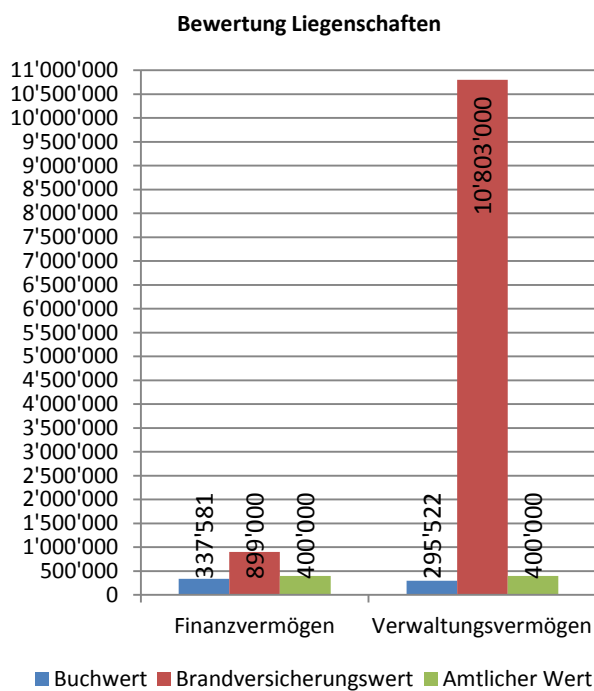
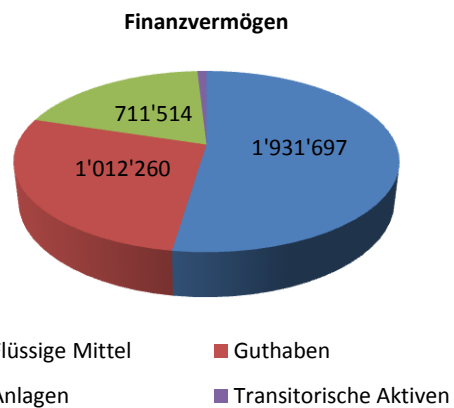
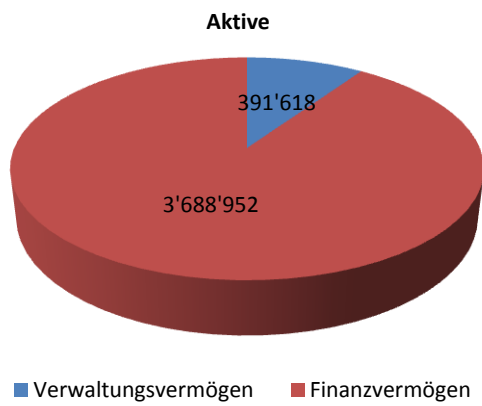
Begründet wird die Besserstellung unter anderem wie folgt:

- Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern
- Minderaufwand ordentliche Abschreibungen (verzögerte Investitionstätigkeit, a.o. Abschreibungen Vorjahr)
- Mehrertrag Steuern (Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, Vermögenssteuern NP)
- Tieferer Nettozinsaufwand
- Tiefere Bildungsausgaben (VESA, Schülerzahl)
- Tieferer Beitrag Lastenausgleich EL und Familienzulagen
- Tieferer Aufwand öffentlicher Verkehr

Die Entwicklung des Eigenkapitals resp. der Steueranlage präsentiert sich wie folgt:



Anhand weiterer Folien werden zusätzliche Angaben zum Verwaltungs- und Finanzvermögen sowie die geplante Investitionstätigkeit gemacht:



Die Schlussbesprechung mit den Revisoren hat am 6. Mai 2011 stattgefunden. Die Rechnung wird von den Revisoren zur Genehmigung empfohlen. Für Details verweist sie auf das verschickte Infoblatt zur Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'514.93.**
- 2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 195'666.78.**

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung. Das Wort wird nicht verlangt. **Die Jahresrechnung wird genehmigt.**

3. Erweiterung Regenabwasserleitung Weiermatte

Dieses Geschäft wurde bereits an der letzten Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2010 behandelt und zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Peter Dietrich informiert, dass auf die Durchführung einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung verzichtet wurde, da die Arbeitsausführung trotzdem erst nächsten Winter erfolgt. Der Gemeinderat hat das Projekt der Lüscher und Aeschlimann AG zur Ausarbeitung einer Projekt- und Variantenstudie übergeben. Diese liegt nun vor. Barbara Béguin stellt das Geschäft vor.

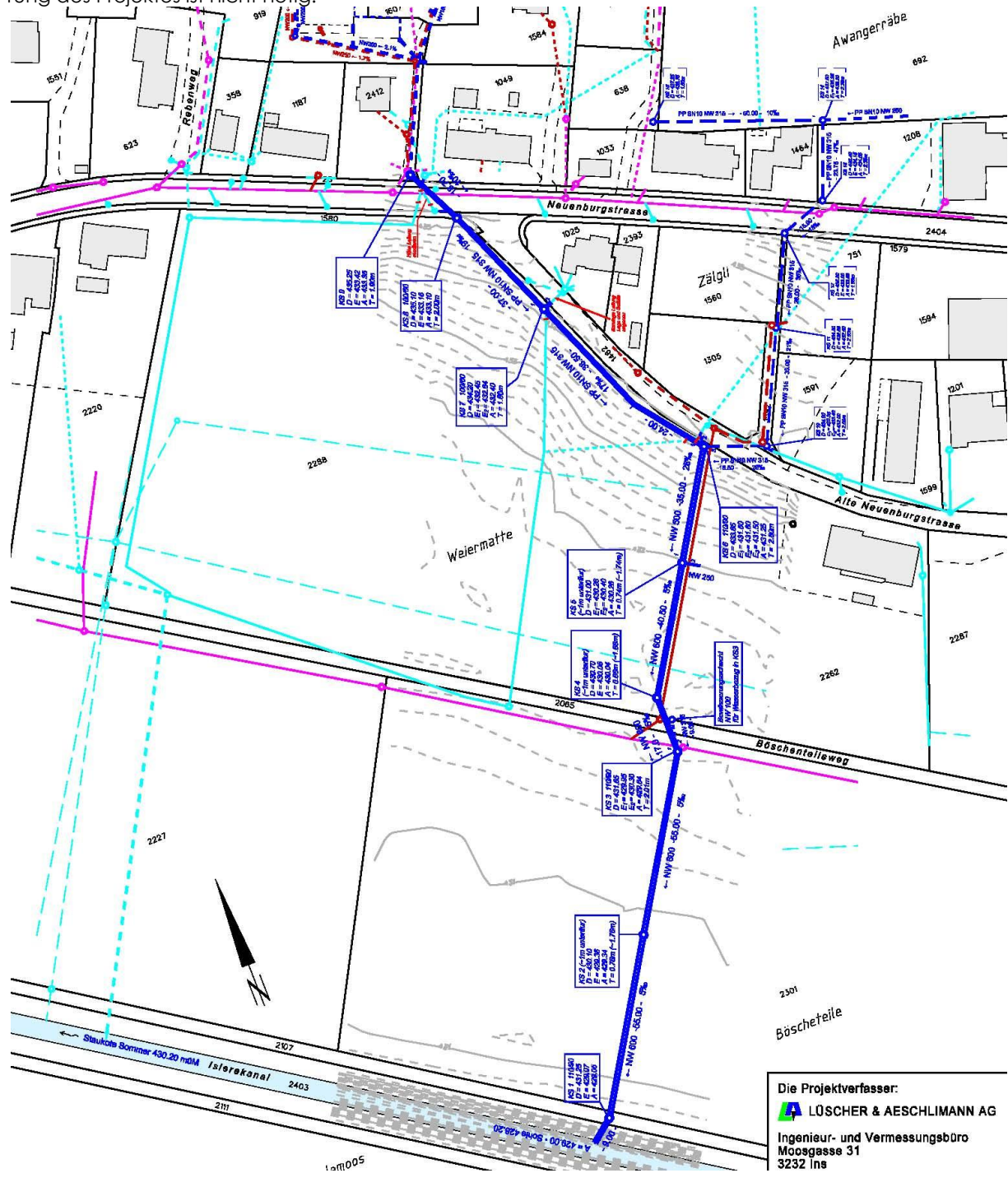
Die Kosten präsentieren sich wie folgt:

Kosten

Tiefbauarbeiten	Fr.	170'000.00
Nachführung Leitungskataster	Fr.	1'000.00
Ingenieurhonorar	Fr.	32'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	20'000.00
MWST und Rundungen	Fr.	17'000.00
Total inkl. MWST	Fr.	240'000.00

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser und damit indirekt über Anschlussgebühren. Die Vorsteuer MWST kann zurückgefordert werden. Eine Aufnahme von Fremdkapital für die Finanzierung des Projektes ist nicht nötig.

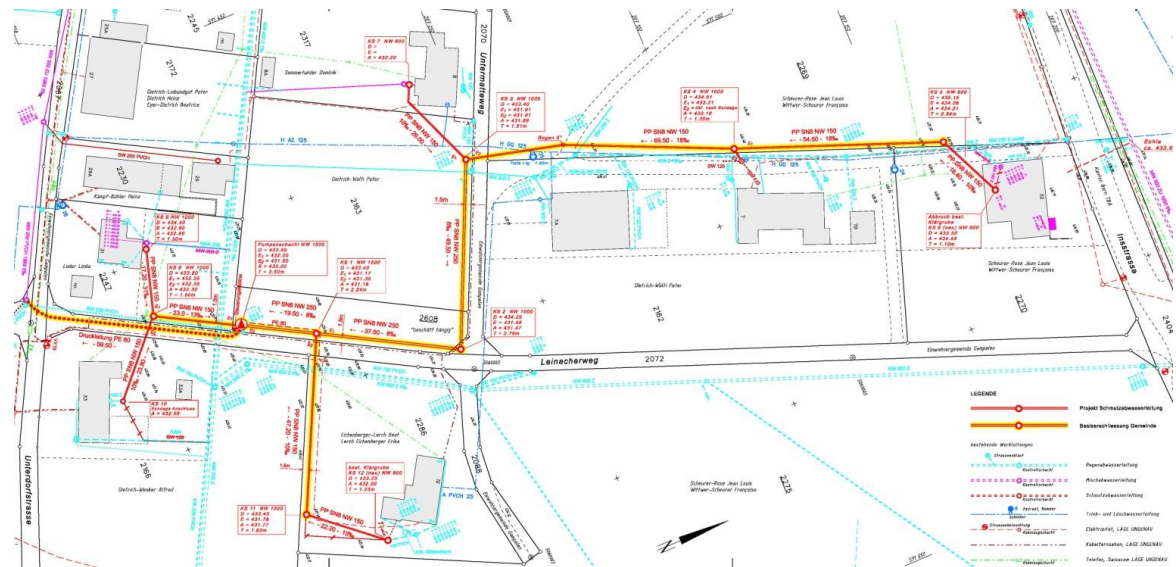


Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Projekt Erweiterung Kanalisation Weiermatte und dem dafür notwendigen Kredit von 240'000 Franken zuzustimmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung. Das Wort wird nicht verlangt. **Der Antrag wird beschlossen.**

4. Kanalisation Untermatte

Die Kanalisationserschliessung des Gebietes Untermatte wurde in den letzten Jahren stets zurückgestellt. Mit der revidierten Ortsplanung wird die Realisation des Erschliessungsprojektes nun unumgänglich. Das Ingenieurbüro Lüscher und Aeschlimann AG wurde beauftragt, ein Projekt zu erarbeiten. Die zuständige Gemeinderätin Barbara Béguin beginnt die Vorstellung des Geschäftes mit einem kurzen Blick in die Geschichte der Entsorgung der Abwässer. Anhand einer Folie stellt sie danach das Projekt vor:



Kosten

Tiefbauarbeiten	Fr.	146'231.00
Pumpe	Fr.	18'304.00
Elektroinstallationen	Fr.	8'000.00
Vorbereitung 2. Pumpe	Fr.	770.00
Nachführung Leitungskataster	Fr.	1'000.00
Ingenieurhonorar	Fr.	24'000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	20'000.00
MWST und Rundungen	Fr.	17'695.00
Total Ausgaben inkl. MWST	Fr.	236'000.00

Einnahmen (inkl. MWST)

Grundeigentümerbeiträge	Fr.	27'950.00
Anschlussgebühren	Fr.	28'250.00
abzgl. Akontozahlungen	Fr.	-13'000.00
Total Einnahmen	Fr.	43'200.00

Nettoaufwand z.L. Gemeinde

Fr. 192'800.00

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Spezialfinanzierung Abwasser und damit indirekt über Anschlussgebühren. Die Vorsteuer MWST kann zurückgefordert werden. Eine Aufnahme von Fremdkapital für die Finanzierung des Projektes ist nicht nötig.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Projekt Erschliessung Kanalisation Untermatte und dem dafür notwendigen Kredit von 236'000 Franken zuzustimmen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Projekt Hochwasserschutz Gürle und dem dafür notwendigen Kredit von 65'500 Franken zuzustimmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung.

Roland Guignard, Tschuggstrasse 6, erkundigt sich nach dem Retentionsvolumen. Robert Stegemann antwortet, dass dieses rund 85 m³ beträgt (zwei Becken à 35 m³ und 45 bis 50 m³). **Jakob Aebi** möchte wissen, ob das Wasser versickert. Robert Stegemann erläutert, dass ein Überlauf in die bestehende Kanalisation besteht, der Abfluss mit den Becken jedoch gedrosselt werden kann. Weiter will **Jakob Aebi** wissen, warum gleichzeitig eine Strasse geplant ist. Peter Dietrich verweist auf die finanziellen Aspekte. Dem betroffenen Grundeigentümer können die Einschränkungen, die mit den Becken und dem Dammbau entstehen so entschädigt werden. Der Grundeigentümer bezahlt die Strassenbaukosten selber, kann jedoch von der Nutzungserweiterung profitieren.

Das Wort wird weiter nicht verlangt. **Der Antrag wird beschlossen.**

Nach diesem Geschäft verlässt Robert Stegemann die Versammlung.

6. Verschiedenes

Im Verschiedenen orientiert der Gemeinderat über folgende Geschäfte:

- **Genehmigung Revision Ortsplanung (Peter Dietrich)**

Peter Dietrich informiert, dass das Amt für Gemeinden und Raumordnung die Revision der Ortsplanung mit Datum vom 8. April 2011 genehmigt hat. Mit dem Genehmigungsbeschluss wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Verzicht auf Zuweisung in die Bauzone des Gebietes Reckholdern
- Verzicht auf Rückstufung der Liegenschaft Insstrasse Nr. 2 (Parzelle 766) vom schützenswerten zum erhaltenswerten Objekt
- Verzicht auf Entlassung der Eisenbahnbrücke (Parzelle 2380) als schützenswertes Objekt
- Ergänzung des Bau- und Nutzungsreglements mit Art. 37

Gegen die Änderungen haben die Gemeinde sowie die betroffenen Grundeigentümer Beschwerde erhoben. Die Pläne und Vorschriften sind, abgesehen von den Änderungen, mit der Genehmigung in Rechtskraft erwachsen.

- **Arbeitszone Bahnhof West (Peter Dietrich)**

Peter Dietrich informiert, dass die Erschliessungsarbeiten bis Ende Juli abgeschlossen sein sollten. Ein Teil des zinslosen Darlehens wurde bereits ausbezahlt. Für die Baulandparzellen besteht grosses Interesse. Die ersten Verkäufe werden demnächst getätigt.

- **Erschliessung Rainacker und Verkauf Bauland (Peter Dietrich)**

Peter Dietrich informiert, dass die Baubewilligung wegen einer hängigen Einsprache noch nicht erteilt wurde. Nach Erhalt der rechtskräftigen Baubewilligung wird mit den Erschliessungsarbeiten begonnen. Erste Interessenten für die Baulandparzellen sind vorhanden. Er fordert die an einem Kauf interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, sich jetzt bei der Gemeinde zu melden und sich um das Land zu bewerben.

Heinz Gutmann, Rainackerweg 20, erkundigt sich nach dem Objekt der Einsprache. Peter Dietrich antwortet, dass die Einsprache die Strassenführung bemängelt.

- **Wahlen Gemeinderat (Peter Dietrich)**

Peter Dietrich informiert, dass per Ende 2011 zwei Vakanzen im Gemeinderat sein werden und fordert die Bevölkerung auf, sich Gedanken zu den Neuwahlen zu machen.

- **Wasserleitung Rothaus (Barbara Béguin)**

Aufgrund einer Wortmeldung an der letzten Gemeindeversammlung wurden erste Abklärungen zur Machbarkeit einer Druckreduktion für die Wasserleitung Rothaus getätigt.

- **Friedhof (Markus Freiburghaus)**

Markus Freiburghaus informiert, dass die Arbeiten auf dem Friedhof abgeschlossen sind. Demnächst wird eine zusätzliche Bepflanzung des Gemeinschaftsgrabes vorgenommen. Ausserdem wurde ein neuer Unterstand für Material erstellt. Er fordert die Bevölkerung auf, Anliegen direkt an ihn oder die Gemeindeverwaltung zu richten.

- **Stand Arbeiten Feuerwehrmagazin/Werkhof (Markus Freiburghaus)**

Markus Freiburghaus informiert, dass das Baubewilligungsverfahren läuft. Die Einsprachefrist ist ungenutzt verstrichen, die Baubewilligung sollte demnächst ausgestellt werden. Demnächst werden die Arbeiten ausgeschrieben. Bis Ende Jahr sollten die Arbeiten grösstenteils abgeschlossen sein.

- **Fussgängerweg Neuenburgstrasse (Markus Freiburghaus)**

Aufgrund einer Wortmeldung an der letzten Gemeindeversammlung wurden erste Abklärungen zur Machbarkeit eines Fussgängerweges getätigt und eine Anfrage für die Weiterführung des Trottoirs beim Kanton eingereicht. Die Antwort des Tiefbauamtes ist noch ausstehend.

- **Fussgängerstreifen Gürle (Markus Freiburghaus)**

Auf einen Hinweis aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat beim Tiefbauamt eine Anfrage für einen zusätzlichen Fussgängerstreifen über die Hauptstrasse (Höhe Gürle) eingereicht, diese Anfrage wurde jedoch negativ beantwortet. Die benötigte Frequenz für einen Fussgängerstreifen würde nicht erreicht.

- **Putz- und Arbeitstag vom 30. April 2011 (Markus Freiburghaus)**

Markus Freiburghaus informiert, dass am 30. April 2011 erneut ein Putz- und Arbeitstag mit rund 26 Teilnehmern durchgeführt werden konnte. Er informiert über die ausgeführten Arbeiten und dankt den Helfern für ihren Einsatz.

- **Tag der Musik vom 21. Juni 2011 (Janine Wüthrich)**

Am 21. Juni 2011 findet im Garten des Gemeindehauses erneut ein Anlass zum Tag der Musik statt. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen. Anschliessend an das Konzert wird ein Imbiss offeriert. Bei Schlechtwetter findet der Anlass in der MZH statt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort der Versammlung.

Werner Kräuchi, Rebenweg 4, erkundigt sich nach dem Bauvorhaben der Firstclass AG am Rebenweg. Er möchte wissen, ob der Gemeinderat Kenntnis über die eingegangenen Einsprachen und deren Inhalt sowie den gültigen Strassenplan aus dem Jahr 1982 hat und möchte wissen warum der Strassenplan bis heute nicht realisiert wurde. Peter Dietrich antwortet, dass dem Gemeinderat sowohl Einsprachen (inkl. Inhalt) und der Strassenplan bekannt sind. Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat ein Projekt zur Realisation des Strassenplanes gestartet, ist dabei jedoch bei sämtlichen betroffenen Anwohnern (Werner Kräuchi ausgeschlossen) auf Widerstand gestossen. Die Grundeigentümer haben sich gegen die Realisierung und für den Erhalt des heutigen Zustandes ausgesprochen. Daraufhin hat der Gemeinderat entschieden, das Projekt abzubrechen. Weiter erkundigt sich Werner Kräuchi nach der vorgenommenen Rodung und der geplanten Kanalisationserschliessung der MFH und die fehlende Deklaration des Abbruches Bunker und Schafstall. Peter Dietrich entgegnet, dass die Kanalisationserschliessung aus Sicht der Gemeinde sinnvoll ist. Zu einer allfälligen Rodung kann er sich nicht äussern, da dies in der Verantwortung und Kompetenz der kantonalen Waldabteilung liegt. Betreffend Baubewilligungsverfahren verweist er auf das Regierungsstatthalteramt, dieses ist Baubewilligungsbehörde und somit verantwortlich für die formelle und materielle Prüfung des Gesuches. Werner Kräuchi findet es stossend, dass die benachbarten Grundeigentümer nicht frühzeitig über das Vorhaben informiert wurden.

Markus Hänni, Tannenhüsli 204, möchte wissen, ob sein Anliegen betreffend Abfalleimer beim Bänkli Wildquerung geprüft wurde. Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeinderat beschlossen hat, grundsätzlich auf Abfalleimer zu verzichten. Aus Sicht des Gemeinderates wird damit das Problem nicht gelöst, im Gegenteil, zusätzlicher Abfall würde dort deponiert. Hinzu käme der Aufwand für das Leeren. Markus Hänni entgegnet, dass dieser Aufwand bescheiden wäre. **Heinz Gutmann** unterstreicht, dass öffentliche Abfalleimer dazu verleiten, den privaten Kehricht dort zu entsorgen.

Das Wort wird weiter nicht verlangt. Zum Schluss dankt Peter Dietrich Aline Zimmermann, Barbara Dietrich Steffen und Jasmine Kläui für ihren Einsatz während des Mutterschaftsurlaubes von Nicole Tanner. Schliesslich schliesst Peter Dietrich die Gemeindeversammlung um 21:10 Uhr.